

Ennendaner Wein

«Steirumpler» auf fast 2000 Metern über Meer

Ab der kommenden Hüttensaison wird auf der Glärnischhütte ein Wein aus dem Glarnerland ausgeschenkt: Der «Steirumpler» aus Ennenda bereichert künftig das Angebot und bringt ein Stück regionale Weinkultur in die Glarner Alpen.



Gut verpackt: Der Ennendaner «Steirumpler» wird von Fritz Pechal übergeben und von Hüttenwart Fridli Riegg in die Glärnischhütte transportiert. (Foto: zvg)

Die offizielle Übergabe des Jahrgangs 2025 fand am 1. Mai in der Markthalle Glarus statt. Dabei wurde der Wein symbolisch «ds Berg» geschickt. Für diesen Anlass erhält der «Steirumpler» eine eigens gestaltete Etikette. Eine symbolische Darstellung zeigt die Reise des Weins vom Tal hinauf in die Bergwelt zur wunderschönen Glärnischhütte.

«Regionale Produkte liegen uns sehr am Herzen. Mit dem Steirumpler auf der Glärnischhütte möchten wir unseren Gästen ein Stück Glarner Herkunft näherbringen. Gleichzeitig zeigt diese Zusammenarbeit, was aus einer Freundschaft entstehen kann», sagt Hüttenwart Fridli Riegg.

Eine Partnerschaft mit Geschichte

Die Partnerschaft basiert auf einer langjährigen Verbundenheit zwischen Fridli Riegg und Fritz Pechal, dem Initiator der Markthalle Glarus. Ihren Ursprung hat sie in der Leichtathletik beim LAV Glarus sowie in gemeinsamen Trainingslagern und sportlichen Projekten. Später folgte die Zusammenarbeit in der Markthalle Glarus, wo Fridli Riegg und seine Partnerin Pia mit ihren «Hüttentagen» während der Wintermonate zahlreiche Gäste begeisterten.

Ein besonderes Erlebnis für die Gäste

Mit der Aufnahme des «Steirumpler» in das Angebot der Glärnischhütte verbinden sich regionale Wertschöpfung, gelebte Partnerschaft und alpine Gastfreundschaft. Für die Besucherinnen und Besucher entsteht ein authentisches Erlebnis, geprägt von Qualität, Herkunft und persönlicher Geschichte.

● *Presstext*